

FV Gamshurst – SV Hausach 1 : 0 (0 : 0)

Man hörte ihn regelrecht aufschlagen, „den schweren Stein, der FVG-Coach Stefan Kimmig nach Spielschluss vom Herzen fiel“. Mächtig unter Dampf stand der Gamshurster Übungsleiter bis zum Schlusspfiff, mit einem 1 : 0 Arbeitssieg des FV Gamshurst gegen den Tabellennachbarn SV Hausach konnten sich die Hornisgründestädter zu mindestens von den Abstiegsrängen verabschieden. Mit 9 Punkten hat sich der FV Gamshurst auf den zehnten Platz nach vorne gespielt, der SV Hausach liegt mit acht Punkten auf dem dreizehnten Tabellenplatz.

Wenn ich die ganze Partie betrachte war es ein verdienter Heimsieg mit einem relativ späten Tor, so FVG-Coach Stefan Kimmig in der Spielanalyse. „Wir hatten eindeutig mehr Spielanteile und die besseren Torchancen“. Unsere Abwehr stand heute sicher aus vier Topchancen macht unser Sturm das goldene Tor, so Kimmig. Ich wollte in der KASTO-Arena nicht verlieren, so Gästetrainer Otmar Bürgelin. „Wir hatten nach vorne zu schnelle Ballverluste, wenn mal gut und direkt nach vorne gespielt wurde standen wir im Abseits“. Unsere personellen Probleme sollen keine Entschuldigung sein, aber sie wiegen schwer, das Ergebnis, so Bürgelin, geht in Ordnung. Bürgelins Ausblick: „Im kommenden Heimspiel gegen den SV Sinzheim ist ein Dreier Pflicht – ohne Wenn und Aber!“. Auch dem Vorsitzenden des FV Gamshurst, Gerhard Lorenz, stand die Freude ins Gesicht geschrieben „ich bin überglücklich, nach der emotionalen Partie in Offenburg hat die Mannschaft die richtige Antwort gegeben, für mich ein Meilenstein in Richtung Klassenerhalt“.

In der ersten Hälfte versuchten beide Mannschaften zunächst das eigene Tor abzusichern, die Deckungsreihen dominierten auf beiden Seiten und ließen auch nicht allzu viel zu. Die Angriffe endeten bei beiden Mannschaften an der Strafraumgrenze. Zumindest dem Gamshurster Mittelfeld gelangen „temporäre“ gute Szenen, beide Male ausgehend von Neuzugang Antonio Fortino. So zirkelte er in der 17. Minute einen herrlichen Freistoß auf das Hausacher Tor, Keeper Raphael Kugel konnte den Ball gerade noch an den Pfosten lenken. Technisch brillant Fortinos Lupfer in den Lauf von Erol Nezirov (34.), mit einem Reflex entschärfte SVH-Keeper Kugel den platziert aber zu schwach geschossenen Ball. Selbstkritisch Erol Nezirov nach der Partie „das war ein 100% Ding, ich habe überlegt und nicht einfach draufgehalten...Sch..“.

In der zweiten Hälfte wurde die Partie trotz dem Bilderbuchwetter „frischer“, die Hausherren gingen offensiver und energischer zu Werke, man merkte die Kimmig-Schützlinge wollten einen Sieg, allerdings blieb noch einiges Stückwerk, Einzelaktionen von Nezirov und Marcel Halfmann waren bis dato zu wenig.

In der 59. Minute hatten die Gamshurster Fans den Torschrei auf den Lippen. Wieder war es Toni Fortino der einen Eckball auf den langen Pfosten zog, hier kam Kevin Sackmann angehaucht, nach seiner Grätsche rollte der Ball entlang der Torlinie und konnte von einem Hausacher Abwehrspieler aus dem Gefahrenbereich geschlagen werden. Eine Minute später scheiterte Antonio Fortino freistehend vor Raphael Kugel, der mit einer Glanzparade die FVG-Führung verhinderte. Diese gelang in der 70. Minute Marcel Halfmann, hervorragend von Fortino ange-

spielt vollendete „Mr. Iceman“ in seinem Stile eiskalt von der Strafraumkante zum überfälligen 1 : 0.

Kurz vor Schluss stockte den FVG-Fans der Atem, Lukas Staier stand plötzlich frei vor FVG-Keeper Manuel Hörth, aus kurzer Distanz strich das Leder knapp über die Torlatte. „Das war knapp, das hätte der Ausgleich sein können“, so ein FVG-Edelfan.

Die Partie selbst begann mit einer kurzen Verspätung aus einem sehr traurigen Anlass. Am 19. September – nach dem letzten Heimspiel des FVG – verstarb Karl Müller. Der 91jährige begleitete den FV Gamshurst seit 25 Jahren von der Kreisklasse A in die Verbandsliga und „war auf allen südbadischen Sportplätzen präsent“, man kannte ihn als kritischen und leidenschaftlichen Beobachter am Spielfeldrand. Die erste und zweite Mannschaft des FV Gamshurst bildete vor Spielbeginn einen Kreis und spielte in Trauerflor, Stadionsprecher Manfred Weingärtner verlas sichtlich bewegt einen Nachruf auf „unseren Müller Karl und Schiedsrichter D`Arca legte eine Gedenkminute ein.

FV Gamshurst: Hörth, Meyer, Moumeni Kameni, Kelleci, Sackmann, Halfmann, Fortino (86. Benz), Nezirov (69. Anac), Büyükasik, Lo Vecchio, Cam.

SV Hausach: Kugel, Balta, Uhl, Sobieranski, Jäckle, Steffen Hengstler, Lehmann (80. Bessei), Marc Hengstler (44. Hoch), Staier, Feger, Becherer.

Schiedsrichter: Marco D´Arca (Salem)

Zuschauer: 150.

Tore: 1 : 0 Halfmann (70.).

Bericht: Reinhard Brunner